

Merkblatt Beschichtung

Stand 19.2.2015



Systematik der professionellen Beschichtung

1. Der Bodenbelag muß grundgereinigt und trocken sein.
2. Die Umgebungstemperatur sollte nicht unter 10°C liegen. Bitte beachten Sie, daß die Trockenzeit der Beschichtung mit zunehmender Luftfeuchtigkeit ebenfalls zunimmt.
3. Mögliche Grundreinigungsrückstände sind vor der Beschichtung vollständig zu beseitigen (Unzureichende Vorbereitung führt zum Abpudern des Belages).
4. Ideale Arbeitsgeräte zur Bodenbeschichtung sind ein spezieller Einwaxser und ein Eimer mit Fahrgestell und Sieb.
5. Insgesamt sind zwei bis drei **dünne Schichten der Pflegeemulsion** aufzubringen. Je dünner die Schichten aufgebracht werden, desto widerstandsfähiger wird der aufgebraute Belag. Außerdem trocknet eine dünnere Schicht deutlich schneller und gleichmäßiger. Das Ergebnis ist optisch deutlich verbessert.
6. Die jeweils nächste Schicht darf erst nach vollständiger Trocknung der bereits aufgebrauten Schicht erfolgen. Sie sollten mindestens 30 Minuten Trocknungszeit veranschlagen.
7. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die **erste Schicht** zu richten. Sie muß den Bodenbelag vollständig bedecken. Evtl. unbeschichtete Stellen sind sofort, noch im nassen Zustand der Emulsion auszubessern. So sind optische Beeinträchtigungen zu vermeiden. Nasse Schichten dürfen keinesfalls betreten werden, die Abdrücke der Schuhe können nicht mehr beseitigt werden.
8. Während der Beschichtung sollten keine Fenster und Türen geöffnet werden, die unterschiedlichen Trocknungsbedingungen führen in der Regel zu ungleichmäßigen Beschichtungen. In Garagen und Hallen, in denen ausschließlich SOLAFIX permanent aufgetragen wird, ist aufgrund der besonderen Zusammensetzung des Produktes die Beeinträchtigung durch äußere Einflüsse wie Wind, Sonne, etc. nicht von so großer Bedeutung.